

Bericht

Wie vermeidet man Fahrradunfälle?

Schülerredakteure gingen der Frage nach, was ein sicheres Fahrrad ausmacht und wie man sicher fährt. Anregungen dazu erhielten sie während eines Seminars der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das am 12. November 2009 in Andernach stattfand. Die Schüler erarbeiteten sich die Ergebnisse weitestgehend selbstständig, befragten Experten und recherchierten im Internet. Die Veranstaltung sollte dazu dienen, die Jugendlichen für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren. Denn 45,6 Prozent der Schulwegunfälle sind Fahrradunfälle.

„Die meisten Fahrradunfälle passieren Kindern zwischen 10 und 14 Jahren“ sagt Michael Meyer, Polizist bei der Verkehrs- und Kriminalprävention Mayen. Allein im Jahr 2008 sind in Rheinland- Pfalz 431 Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren auf dem Fahrrad verunglückt, davon 365 leicht und 66 schwer verletzt. Glücklicherweise ist im Jahre 2008 niemand in Rheinland-Pfalz durch einen Fahrradunfall tödlich verunglückt. Die meisten Unfälle passieren durch Gefahren wie z. B. den toten Winkel, Ablenkung durch Musik und schlechtes Wetter.

Diese lassen sich durch eine vorbeugende und vorsichtige Fahrweise meist vermeiden. So sollte man z.B. ausgeruht Fahrrad fahren, dieses regelmäßig auf evtl. Schäden an Licht, Reflektoren und dem Fahrrad allgemein überprüfen etc. Kopfverletzungen kann man vorbeugen, indem man grundsätzlich immer einen Helm trägt. Außerdem sollte man keine Abkürzung nehmen, wenn diese einem unsicher erscheint. Ablenkungen durch Klingeln des Handys oder ähnliches sollte man grundsätzlich versuchen, zu vermeiden.

